



Noch ist der «Insiderpark» erst eine Computer-Simulation. Ende 2012 soll gezügelt werden können – dann sind die ersten Wohnungen für Mieter und Käufer auf der Nordseite des Bahnhofareals bereit. Bild: pd

Städtebaulicher Befreiungsschlag

BAHNHOF. Ende 2012 sollen die ersten Käufer und Mieter in den «Insiderpark» auf der Nordseite des Bahnhofs einziehen. Die 14 Eigentumswohnungen sind bereits verkauft. Wer mieten will, muss sich noch etwas gedulden.

DANIELA SCHENKER

Wie eine aufgerissene Wunde klappt das riesige Loch im Beton auf der Nordseite des Bahnhofs. Doch nun soll es aufwärts gehen mit dem Projekt «Insiderpark», im wahrsten Sinne des Wortes.

Nachdem Stadtpräsident Lothar Ziörjen am Mittwoch in einem feierlichen Akt den Grundstein gelegt hat, wird die Überbauung in den kommenden Monaten in die Höhe wachsen – und darüber zeigten sich am Mittwoch alle erfreut: Vertreter des Totalunternehmens Höhn + Partner, der Immobilienfirma Belle Immo AG und nicht zuletzt Stadtpräsi-

dent Lothar Ziörjen. Er liess noch einmal die lange Vorgeschichte bis zum Baubeginn auf der Nordseite des Bahnhofs Revue passieren.

Lange Geschichte mit gutem Ende

Nachdem die Idee der 80er-Jahre, die Nord- und Südseite des Bahnhofs mit einer unterirdischen Strasse zu verbinden, bald als «Spinnerei» verworfen wurde, beschloss man, sich einer Teilplanung der Nordseite des Bahnhofs zuzuwenden. Kaum jemand habe daran geglaubt, dass sich auf dem schmalen Landstreifen von 6700 Quadratmetern – eingepfercht zwischen Ueberlandstrasse und Bahntrasse – etwas Befriedigendes realisieren lasse. «Erst recht nicht, als auch noch Platz für die Ringbahn Hardwald eingeplant werden musste», so Ziörjen.

Die Lösung brachte ein privater Gestaltungsplan. Dank diesem konnte mit einem lokalen Konsortium rund um den Dübendorfer Architekten Max Höhn ein Käufer für das Areal gefunden werden. Das Volk segnete den Verkauf 2008 an

der Urne ab. In die Kasse der Stadt, der 5700 der 6700 Quadratmeter gehörten, flossen 6,65 Millionen Franken.

«Es gab damals einige Stimmen gegen den Verkauf des Areals an Private», erinnert sich Ziörjen. Die Stadt solle ihr Tafelsilber nicht verscherbeln, hiess es. Auch mit der modernen Gestaltung der Baukörper hätten danach einige ihre liebe Mühe gehabt, so der Stadtpräsident. «Sogar der Ruf nach Satteldächern wurde laut, weil wir doch ein Dorf seien», schmunzelt Ziörjen.

Impulse für die andere Seite

Er selbst findet das Projekt hervorragend, nennt es gar einen «städtebaulichen Befreiungsschlag». Er verspricht sich vom «Insiderpark» Impulse für die Südseite des Bahnhofs.

Bei der für die Vermarktung der Wohnungen und Gewerbeflächen zuständigen Firma Belle Immo AG zeigt man sich mit der Nachfrage zufrieden (siehe Kasten), wie Geschäftsführer Roger Brand erklärt. Froh ist er über die Geduld der

Käufer: «Obwohl Rekurse den Baubeginn um zwei Jahre verzögert haben, ist kaum jemand abgesprungen.»

«INSIDERPARK»

Drei Baukörper mit 75 Wohnungen und Gewerbe

Das Projekt «Insiderpark» umfasst die Häuser Alpha, Beta und Gamma. Acht von zehn Gewerbeflächen und alle Wohnungen im Haus Alpha sind verkauft. Zur Käuferschaft gehören unter anderem eine Fahrschule, ein Ingenieurbüro, ein Café und eine Praxis für Kieferorthopädie. Die 51 Wohnungen, 2000 Quadratmeter Gewerbefläche und 120 Parkplätze in den beiden anderen Häusern werden ab Mitte 2012 von der Dübendorfer Firma Belle-Immo vermietet. Die Nettomietpreise liegen zwischen 1500 (2½-Zimmer-Wohnung) und 3400 Franken (5½-Zimmer-Attika-Wohnung). (dsh)

Ein Tanzabend wie einst

TANZVERANSTALTUNG. Vor 50 Jahren fanden im Saal des Restaurants Bahnhof regelmässige Tanzveranstaltungen mit bekannten Tanzorchestern statt. Aus diesem Anlass spielt die Prestige Dance & Party Band am Samstag, 3. September, im Restaurant Saal an der Bahnhofstrasse 64 die internationalen Hits der vergangenen fünf Jahrzehnte bis zu den aktuellen Charts. Eine gute Gelegenheit, sich mit Tanzen zu vergnügen. Einlass ist um 18 Uhr, das Nachtessen beginnt um 19 Uhr. Das Konzert dauert von 20.30 bis 00.30 Uhr. Eine Reservation, Telefonnummer 044 822 02 82, ist erwünscht. (red)

PAROLEN DER DÜBENDORFER ORTSPARTEIEN

ZU DEN VORLAGEN VOM 4. SEPTEMBER 2011

	SP	GRÜNE	GEU/GLP	CVP	EVP	ERP	FDP	BDP	PdB	SVP	SD
KANTONALE VORLAGEN											
1. A. Sozialhilfegesetz	Ja	Ja	Ja	Ja	k.A.	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
B. Gegenvorschlag der Stimmberechtigten	Nein	Nein	Ja	Nein	k.A.	k.A.	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
C. Stichfrage	A	A	B	A	k.A.	A	A	A	B	B	B
2. Gesetz über die hauswirtschaftliche Fortbildung	Nein	Nein	Ja	Nein	k.A.	Nein	Ja	Ja	frei	Nein	Nein
3. Gesetz für ein Polizei- und Justizzentrum	Nein	Ja	Ja	Nein	k.A.	frei	Nein	Nein	frei	Ja	Ja
4. Kantonale Volksinitiative «Für einen wettbewerbsfähigen Kanton Zürich»	Nein	Nein	Nein	Nein	k.A.	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
KOMMUNALE VORLAGE											
1. Volksinitiative «2000-Watt-Gesellschaft für Dübendorf»	Ja	Ja	Ja	Nein	k.A.	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Wir publizieren die Parolen der Ortsparteien, soweit sie uns mitgeteilt werden. Die Redaktion

PUBLIREPORTAGE: 175 JAHRE CLIENTIS BEZIRKSSPARKASSE USTER – RETROSPEKTIVE NR. 26/44

EH7777

Von braven Deuxpièces und ewigen Rebellen

VON PROF. DR. MAXIMILIAN WIRR
Der Bank-Dresscode ist ein interessantes Phänomen. Während ich als Professor an der Universität herumlaufen konnte, wie ich wollte, müssen sich Bankangestellte jeden Tag an Vorschriften halten, die zum Teil ziemlich weit gehen, habe ich mir sagen lassen. Bis zum Krawattenmuster, bis zur Farbe der Unterwäsche oder der Länge der Socken. Solche Vorschriften sind natür-

lich inakzeptabel. Da hauen selbst eingesehene Bänkler mit der Faust auf den Schalterresen. Was mir beim Incognito-Besuch bei der Bezirkssparkasse Uster aufgefallen ist: Auch hier sind die Angestellten dezent und gepflegt angezogen, aber niemals übertrieben formell. Da fühle ich mich auch als Kunde wohler. Solche Sachen fallen mir auf. Denn ich habe selbst eine modische Vergangenheit, ja wirklich. Während in den

fünfiger Jahren meine Mutter im braven Deuxpièces, schickem Damenhut und einer Handtasche aus Krokodillleder sonntags im Sprüngli Kaffee trank, gingen mir als junger Bursche diese Konventionen ganz gewaltig auf die Nerven. Ich wollte Rock'n'Roll, mit rebellischem Töffli-Gebrumm und Pomade im Haar durch die Strassen ziehen. Die harten Jungs nannte man zwar die «Halbstarken», aber ihr Auf-

zug war stark – schwarze Lederjacke, enge Jeans und Karo-Hemd. Einfach genau so wie James Dean und Marlon Brando. Nur schade, war ich damals noch zu jung, um wirklich zu den Halbstarken zu gehören. Aber ihr Gedankengut hat sich in meinem Charakter festgesetzt wie ein Tattoo. Jedenfalls habe ich mich auch später nie an Kleidervorschriften gehalten. Nur eines möchte ich um jeden Preis vermeiden: under-

ressed zu sein. Gerade als ewiger Rebell gilt es, stets Haltung zu bewahren.

Lesen Sie sämtliche Retrospektiven auf www.bsu175.ch. Dort erfahren Sie zudem alles zum Jubiläum und zu den Spezialereignissen der Clientis BSU. Nicht verpassen: den monatlichen Wettbewerb mit attraktiven Preisen.

Clientis
Bezirkssparkasse Uster
SEIT 175 JAHREN

IMPRESSUM

www.glattaler.ch
Bei Fragen zur Zustellung des «Glattalers» wenden Sie sich bitte an Zürcher Regionalzeitungen AG, Tel. 044 854 82 82
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Dübendorf und der Gemeinden Fällanden, Schwerzenbach und Volketswil
Auflage: 26 990 Expl. (WEMF-beglaubigt 2010)
Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag
ISSN 1421-5861

Redaktion: Leitung: Martin Liebrich (ml)
Redaktoren: Manuela Moser (moa), Judith Sacchi (sj), Daniela Schenker (dsh), Toni Spitala (ts)

Ständige Mitarbeiter: Martin Allemann (alm), Alexandra Bösch (boa), Andrea Hunold (aha), Lara Läubli (ll), Arthur Phildius (aph), Michel Sommer (mso), Flavia Sutter (suf), Annemarie Vit-Meister (avm)
Weitere Kurzbezeichnungen: (e): von Lesern eingesandte, redigierte Texte; (red): von der «gl»-Redaktion verfasste Texte; (pr): Pressemitteilungen von Firmen usw.; (pd): zur Verfügung gestellt

Redaktionsadresse:
«Glattaler», Postfach, Wallisellenstr. 2, 8600 Dübendorf, Tel. 044 801 80 20 (keine Inseratenannahme),

Fax 044 801 80 29, E-Mail: redaktion@glattaler.ch
Redaktion Volketswil: Tel. 044 997 14 51, Fax 044 997 14 52

Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr
Inserate: Tel. 044 515 44 99, Fax 044 515 44 98
Inseratenschluss: Dienstag 16 Uhr
Abonnementspreise: Jährlich Fr. 84.– inkl. 2,5% MwSt., Lieferung unter Adresse Fr. 117.– inkl. 2,5% MwSt.
Telefon 044 872 77 00, service@zuonline.ch

Verlag: Zürcher Regionalzeitungen AG, Schulstr. 12, Postfach, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 854 82 82, Fax 044 853 06 90 (für Inserate 044 854 82 62)

Geschäftsleitung: Erland Herkenrath
Redaktionelle Verantwortung für die Verlagsobjekte: Steffen Riedel

Druck: Tamedia AG Druckzentrum, Bubenbergrasse 1, 8045 Zürich

Inseratenverkauf und Promotion:
Zürcher Regionalzeitungen AG, Marktgasse 2, 8600 Dübendorf, Tel. 044 515 44 99, Fax 044 515 44 98, E-Mail: duebendorf@rzz.ch

Inseratenpreise: Die einspaltige Millimeterzeile (Breite 25 mm) Lokal-Annoncen Fr. 0,99, Stellen und Immobilien Fr. 1.181, übrige Schweiz Annoncen Fr. 1.10, Stellen und Immobilien Fr. 1.421; zuzüglich 8 % MwSt.

¹⁾ Stellen und Immobilien inkl. Farbe und Online-Anzeige auf www.glattaler.ch

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Verlagsgesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.